



Bei Bella musste Anfang Oktober ein Mammatumor entfernt werden und in dem Zuge wurde sie gleich kastriert. Zum Glück hatten wir schon vorher den „ThOrni-Kragen“ von Fam. Schwarz zugeschickt bekommen. Noch vor der OP haben wir das Anziehen geübt, was kein Problem war, da wir nur ein Leckerchen hinter die Öffnung halten mussten, und schon hat sie den Kopf durchgesteckt.



Da unsere Tierärzte strikt gegen die festen Kragen sind, hat Bella nach der OP eine Art Body als Leckschutz bekommen, aber da wir unseren Hund ja kennen, war uns von Anfang an klar, dass der nicht ausreichen würde. Den ersten Tag nach der OP hat sie verschlafen, aber bereits in der Nacht fing sie an, an dem Leckschutz zu knabbern, sodaß ich ihr sofort den ThOrni Kragen angezogen hab.

Sie hatte damit von Anfang an überhaupt keine Probleme. Bella ist überall durchgekrochen und durchgegangen, so als wenn sie Nichts umhätte. Bereits am zweiten Tag nach der OP mussten wir ständig hinter ihr her sein, damit sie nicht einfach auf's Sofa springt, sondern wenigstens die Fußbank benutzt, die wir für sie bereit gestellt haben.

Wir haben den Kragen nur zum Fressen abgenommen, da sie ihn sonst etwas verunziert hätte. Das Lustige war, dass sie, selbst wenn sie ihn nicht umhatte, durch die Öffnung geguckt hat, ob es da ein Leckerchen gibt. Zum Ausziehen hat sie sich auf den Teppich gesetzt und ich konnte ihn recht einfach über den Kopf ziehen. Und hier noch einige Impressionen:



Sonnenbad im Beagle-Sanatorium



Prinzessin Bella auf ihrem Thron



Der ThOrni-Kragen, praktisch als Kissen und als Schlafbrille

Der ThOrni Kragen ist wirklich genial und man hat eine Sorge weniger, wenn der Hund operiert werden muss. Als wir zum Fäden ziehen gegangen sind, hat unser Tierarzt ganz erstaunt gefragt, wie wir es geschafft hätten, dass der „Body“ noch wie neu aussähe. Wir haben ihm von dem Kragen erzählt und er war ebenfalls begeistert.

Nochmals vielen Dank, dass wir „ThOrni“ testen durften.